

BESCHLUSSVORLAGE**öffentlich**

Einreicher: Oberbürgermeister

Nr.:012/2022

Federführendes Amt: Amt für Finanzen

Stadtrat

Verfasser: Frau Leo

Datum:25.01.2022

Gegenstand der Vorlage:

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen (Sachspenden)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen im Wert von insgesamt 79.189,30 €

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

| Sitzung am / Gremium | Ein- stimmig | Ja | Nein | Ent- haltung |
|---------------------------------|-----------------|----|------|-----------------|
| 10.02.2022 Stadtrat Wernigerode | | | | |

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe Pflichtaufgabe**Finanzielle Auswirkungen:**

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.:

 keine finanziellen Auswirkungen EUR Gesamteinnahmen* in Höhe von: in 2021 79.189,30 EUR Gesamtausgaben* in Höhe von: EUR

*Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

 Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung keine einmalige Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v. EUR/Jahr

(Auswirkungen i.d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

Nachhaltigkeitseinschätzung nach dem Augsburger Modell:

Bei der Anwendung der Nachhaltigkeitseinschätzung handelt es sich um eine Übergangslösung, die als Lernprozess zu verstehen ist, bis mit dem Stadtentwicklungskonzept eigene Wernigeröder Leitlinien genutzt werden können.

| | fördernd | kein Effekt | hemmend |
|--|-------------------------|-------------|---------|
| Ökologische Zukunftsfähigkeit | Bitte ein „x“ eintragen | | |
| Ö1. Klima schützen | X | | |
| Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern | | X | |
| Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln | X | | |
| Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren | X | | |
| Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen | | X | |
| | | | |
| Soziale Zukunftsfähigkeit | | | |
| S1. Gesundes Leben ermöglichen | X | | |
| S2. Bildung ganzheitlich leben | | X | |
| S3. Sicher leben - Risiken minimieren | | X | |
| S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen | | X | |
| S5. Sozialen Ausgleich schaffen | | X | |
| | | | |
| Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit | Bitte ein „x“ eintragen | | |
| W1. Wernigerode als Wirtschaftsstandort stärken | | X | |
| W2. Leben und Arbeiten verknüpfen | | X | |
| W3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern | | X | |
| W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen | | X | |
| W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten | X | | |
| | | | |
| Kulturelle Zukunftsfähigkeit | | | |
| K1. Wernigerode als selbstbewusste Mittelstadt begreifen | | X | |
| K2. Werte reflektieren und vermitteln | | X | |
| K3. Vielfalt leben | | X | |
| K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln | X | | |
| K5. Kunst und Kultur wertschätzen | | X | |
| | | | |

Begründung:

In § 99 Abs. 6 KVG LSA heißt es: "Die Kommune darf zur Erfüllung einzelner Aufgaben nach § 4 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 4 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Hauptverwaltungsbeamten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Vertretung. Die Kommune erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind und übersendet ihn der Kommunalaufsichtsbehörde." In der Hauptsatzung der Stadt Wernigerode ist im § 4 Abs. 1 Punkt 4 geregelt, dass der Stadtrat die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt beschließt. Erst nach Beschlussfassung kann über die Spenden verfügt und eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt werden. Die Zuwendungsübersicht ist als Anlage beigefügt.

Gaffert
Oberbürgermeister